

Sachverständigenbüro Annett Steinert, Mendelejewstr. 25, 04357 Leipzig

**Hornbach
Baumarkt AG
Hornbachstraße 11

76879 Bornheim**



von der Industrie und Handelskammer
zu Leipzig,
öffentlich bestellte und vereidigte
Sachverständige für Baumpflege-
Verkehrssicherheit von Bäumen

aus datenschutzrechtlichen
Gründen ausgeblendet

Leipzig, den 30.03.2019

Visuelle Baumkontrolle

**zur Feststellung der Verkehrssicherheit sowie Benennung erforderlicher
Maßnahmen**

Standort: nördliche Richard- Lehmann- Straße, Böschungskopf neben
dem Fuß- und Radweg, siehe Plan

aus datenschutzrechtlichen Gründen ausgeblendet

aus datenschutzrechtlichen Gründen ausgeblendet

Methodik zur Baumbeurteilung

In der Praxis werden verschiedene Methoden zur Baumkontrolle angewandt, die Hamburger Baumkontrolle, die FLL Baumkontrollrichtlinie, die VTA-Methode sollen beispielhaft für einige der anerkannten Methoden genannt werden.

Die Sachverständige arbeitet bei dieser Untersuchung nach der VTA- Methode (Visual Tree Assessment) von Prof. Mattheck. Sie ist aus gutachterlicher Sicht eine qualifizierte Methode sowohl für Sichtkontrollen als auch für eingehende Baumuntersuchungen. Versagenskriterien dienen als Orientierungshilfe für Sachverständige und Baumkontrolleure. Seit 1992 fand die Methode weltweit Verbreitung und wurde in kürzester Zeit in die deutsche Rechtsprechung aufgenommen. Bei ihrer Anwendung werden Fachnormen ausreichend berücksichtigt. Die VTA-Methode ist von folgenden Teilschritten gekennzeichnet:

VISUELLE BAUMKONTROLLE- SYMPTOMERKENNUNG

Es werden Standortbedingungen, Wurzelraum, der Zustand von sichtbaren Baumteilen (Stammfuß, Stamm, Krone) sowie das Wuchsverhalten eines Gehölzes hinsichtlich biologischer und mechanischer Gesichtspunkte beurteilt.

Besonderes Augenmerk ist auf Veränderungen in der Baumgestalt als Warnsignal für mögliche Bruch- bzw. Standsicherheitsgefahren zu legen. Das Abklopfen von Baumteilen mit einem Schonhammer dient zur Feststellung von Hohlräumen.

Konnte der Zustand eines Gehölzes durch Sichtung ausreichend bewertet werden, wird die Baumuntersuchung mit Teilschritt I, der Sichtkontrolle und Festlegung von Pflege- bzw. Sicherungsmaßnahmen abgeschlossen.

DEFEKTBESTÄTIGUNG- DEFEKTVERMESSUNG

Beim Auftreten von Schadstellen bzw. Defektsymptomen kann der Zustand, so auch die Bruch- und Standsicherheit eines Gehölzes, in einigen Fällen nicht ausreichend bewertet werden. Eine eingehende Baumuntersuchung zur Vermessung von Defekten wie Stammwülsten, Beulen, Rippen, Wunden, Hohlräume, Astabsenkungen, Schiefwuchs u.a.m. wird erforderlich.

Die Defektbestätigung und Vermessung ist nicht Bestandteil des Auftrages.

Des Weiteren wird zur Feststellung der Vitalität des Baumes die Vitalitätsansprache anhand der Verzweigung, nach Roloff, hinzu gezogen. Sie wird in vier Stufen unterschieden.

- Vitalitätsstufe 0 : ohne Schadensmerkmale
- Vitalitätsstufe 1 : geschwächt
- Vitalitätsstufe 2 : mit deutlichem Vitalitätsverlust
- Vitalitätsstufe 3 : absterbend

Die Stammdurchmesser wurden mit der Kluppe über Kreuz gemessen und daraus der Durchschnitt gebildet.

Die örtlichen Untersuchungen fanden am 29.02.2019 in der Zeit von 09.30 – 11.45 statt. Es wurden technische Baumdaten erfasst, der Zustand der Bäume sowie das Baumumfeld begutachtet und vermessen.

Die Baumnummern wurden dem Bestandsplan, Gehölzstreifen, Richard-Lehmann-Straße (erstellt durch das Büro fagus gmbH) entnommen.

Eingezeichnete rote Sichtfenster wurden zwischenzeitlich durch das Amt für Umweltschutz/ Naturschutz verworfen.

In Absprache mit Frau Nickel, Uni-Projekt Consult, Brühl 10, 04109 Leipzig, wurden nur die Bäume über 30 cm Stammdurchmesser, in 1m gemessen, berücksichtigt.

Die Bäume stehen nah an der nördlichen Böschung, die teilweise durch eine 5 bis 7 m hohe Betonmauer abgestützt wird. Somit sind alle Bäume in ihrem nördlichen Standraum begrenzt.

Alle Bäume weisen einen hohen Pflegerückstand auf. Vitalitätsstufen von 2 bis 3 mit hohem Totholzbesatz sind Standard.

Die Pflegemaßnahmen sollen nach ZTV Baumpflege 2017, Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege ausgeführt werden.

Es wird empfohlen fachlich qualifizierte Baumpfleger einzusetzen, möglichst mit einer der folgenden Qualifikationen.

- + geprüfter Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung
- + Baumarbeiter/ European Treeworker
- + Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder Forstwirt, beide mit
- + Nachweisen über die Teilnahme Lehrgängen bzw. Seminaren über Baumpflege innerhalb der letzten 5 Jahre

Nach § 39 Bundesnaturschutzgesetz dürfen Eingriffe in den Baumbestand in der Zeit vom 01.03. bis 30.09 (Schutzzeiten) nur nach vorheriger Genehmigung durch das Umweltamt durchgeführt werden.

An zu fällenden Bäumen ist der artenschutzrechtliche Aspekt zu berücksichtigen. Nach Sächsischen Naturschutzgesetzes §21 werden höhlenreiche Einzelbäume automatisch zu geschützten Biotopen.

aus datenschutzrechtlichen Gründen ausgeblendet

Anlage

Baumliste

Lageplan Bäume (fagus GmbH)

Baumkontrolle Richard-Lehmann-Straße , obere Böschung südliche Hornbach Seite							Leipzig, den 29.03.2019
NR	Baumname	o in m	Vitalität	Höhe	KronenD	Schäden	Maßnahmen
0	Robinie	0,44	3	12	5	Baum ist abgestorben	Fällung
1	Robinie	0,51	3	15	12	Schrägstand Nord, Querrisse, TH	15-20% KE, TH, KPF
2	Robinie	0,5	2	14	10	Drehwuchs, Rindenabplatzung, nördlicher Astschaden	20% KE, TH, KPF
3	Ahorn	0,35	2	12	8	zusammengewachsene Stämmlinge, Zwiesel	TH
4	Robinie	0,52	2 bis 3	16	12	Lichtraum Fahrradweg, TH	TH, KPF, LR 2,50 m
5	Robinie	0,39	3	12	7	dichter Efeubewuchs, zweistämmig, Baum ist abgängig	Fällung
6	Robinie	0,45	2 bis 3	15	9	TH	TH, KPF
7	Robinie	0,36	2 bis 3	13	7	AW, Astausbrüche, TH	20% KE, TH, KPF
8	Robinie	0,4	3	13	7	nur noch 20% der Krone mit Knospenbesatz, Baum ist abgängig	Fällung
9	Robinie	0,3	3	13	5	Schräglage, TH, abgängig	Fällung
10	Ahorn	0,3	2	12	8	TH	TH, KPF
11	Robinie	0,25/0,31/0,43	2 bis 3	14	8	3er Stämmling, Querrisse, Hohlklang	15-20% KE, TH, KPF
12	Robinie	0,6	3	14	8	Kappungen, TH, Rinde löst sich, Hohlklang, Krone stirbt teilweise ab	KS 30%, TH, KPF
13	Robinie	0,2					Erhalt
14	Robinie	0,15					Erhalt
15	Robinie	0,15					Erhalt
16	Robinie	0,54	2	14	9	Zwiesel, TH, nördlicher Ast mit Schadstelle	nördl. Ast KTE 15%, TH, KPF
17	Robinie	0,39	2 bis 3	14	6	TH	TH, KPF
18	Ahorn	0,15					Erhalt
19	Robinie	0,41	2 bis 3	10	4	AW, Zwiesel, Astausbrüche, Rissbildung, südwestlicher Zwiesel m. Faulstelle	KS 30% oder Fällung
20	Ölweide	0,32	2	9	6	Lichtraum Fahrradweg, TH	TH, KPF, LR 2,50 m
21	Robinie	0,48	1 bis 2	10	8	AW, Zwiesel, Kappstellen, TH	TH, KPF, LR 2,50 m
22	Robinie	0,46	2	13	7	AW, gebrochene Äste, Schwefelporling a. mehreren Stellen, TH, lockere Rinde	20% KE, TH, KPF, EU in 2 Jahren
23	Robinie	0,45	3	9	7	Krone teilw. ausgebr., Rissbildung längs u. quer, gerissene Starkäste, abgängig	Fällung
24	Robinie	0,68	3	7	6	gekappter Baum mit starkem Efeubewuchs, Astrisse, Stammhöhlungen	KS auf 4 bis 5 m Höhe, verbleib als Biotop
25	Robinie	0,3	2	8	7	Efeubewuchs	Fällung für Zufahrt
26	Esche	0,21	2	6	7	Efeubewuchs	Fällung für Zufahrt
27	Robinie	0,42/0,20	3	7	5	Efeubewuchs	Fällung für Zufahrt
28	Robinie	0,55	2	13	8	Efeubewuchs bis in Krone, Zwiesel, TH, LR	TH, KPF, Efeu teilweise entfernen zur Lastentnahme
29	Robinie	0,3	3	2	5	Baum bereits gebrochen in 2 m Höhe	Fällung
30	Ahorn	0,15					Erhalt
Erläuterungen							
TH	Totholzeseitigung	nach ZTV Baumpflege 2017, 3.2.4					LR - Lichtraumprofil schneiden nach ZTV 2017, 3.2.3
KPF	Kronenpflege	nach ZTV Baumpflege 2017, 3.2.2					KS - Kronensicherungsschnitt nach ZTV 2017, 3.3.2
KE	Kroneneinkürzung	nach ZTV Baumpflege 2017, 3.3.1					Eingehende Untersuchungem
KTE	Kronenteileinkürzung	nach ZTV Baumpflege 2017, 3.3.1					Astwunden

